



Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung

Lehrveranstaltungen Sommersemester 2012

Lehrprogramm Interdisziplinäre Kommunikation, Wissensnetzwerke und soziales Lernen

Wissenschaft und Arbeitswelt ist ein Arbeitsbereich des **Instituts für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung**.

Das Lehrprogramm "**Interdisziplinäre Kommunikation, Wissensnetzwerke und soziales Lernen**" stellt eines der aktuellen Arbeitsfelder dar. Es verfolgt die Absicht, Wissen und dessen Anwendung in einem gesellschaftlichen Kontext zu begreifen und Prozesse der Interaktion über Wissen erfahrbar zu machen. Schwerpunkte sind die berufliche Orientierung und Netzerkennung, die Auseinandersetzung mit interdisziplinärer Projektarbeit unter Zuhilfenahme eines Wissensmanagementinstruments, sowie das Sammeln von Erfahrungen mit der Reflexion von Kommunikationsprozessen in Gruppen und Teams. Bei Absolvierung von mindestens 12 Semesterwochenstunden im Rahmen des Lehrprogramms erhalten die Studierenden ein Zertifikat.

Lehrprogramm Interdisziplinäre Kommunikation, Wissensnetzwerke und soziales Lernen

www.workinprocess.at

Nähere Info: silvia.hellmer@uni-klu.ac.at Tel.: 01/5224000/313
Anmeldung: LehreIK@uni-klu.ac.at

Ort:
Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung
Schottenfeldgasse 29/ 4. und 6. Stock, 1070 Wien
www.uni-klu.ac.at/wiho



Fakultät für interdisziplinäre
Forschung und Fortbildung Standort Wien



Mag.Dr. Silvia Hellmer, Mag.Dr. Gert Dressel

Berufsfeldorientierung II

VC, 2 Std., 230.167 Uni Wien, 823.012 Uni Klagenfurt

Di. 06. März 2012, 09.00 - 13.00
Di. 20. März 2012, 09.00 - 18.00
Di. 12. Juni 2012, 09.00 - 13.00
Di. 19. Juni 2012, 09.00 - 13.00
Di. 26. Juni 2012, 09.00 - 13.00

Die Lehrveranstaltung stellt bewusst eine Verbindung zwischen Studium und (möglicher) Berufspraxis her. Die TeilnehmerInnen sollen - entsprechend ihren bisherigen Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen - sich einem spezifischen Berufsfeld annähern. Über die Konkretisierung von Ideen hinaus sollen erste Erfahrungen in entsprechenden Berufsfeldern gesammelt werden: Kontakte mit ExpertInnen, Institutionen, SubventionsgeberInnen u.a.

Zugrundegelegte Methode ist das biografische Interview. Mit Hilfe dieser Interviews werden Kontakte mit Personen aus Berufsfeldern geknüpft und Informationen über Berufsfelder - die man sich selbst ausgewählt hat - eingeholt. So werden konkret soziale Netzwerke aufgebaut. Diese Erfahrungen bieten eine Grundlage, sich für die nächsten beruflichen Schritte zu entscheiden.

Mag.Dr. Silvia Hellmer, Dr. Herbert Posch, Mag.Dr. Gert Dressel

Kommunikationskultur in Universitäts- und Arbeitspraxis II

VC, 2 Std., 230.164 Uni Wien, 823.011 Uni Klagenfurt

Mo. 19. März 2012, 09:00 - 13:00
Mo. 26. März 2012, 09:00 - 18:00
Mo. 14. Mai 2012, 09:00 - 18:00
Mo. 21. Mai 2012, 09:00 - 13:00

Die Lehrveranstaltung möchte an das bisherige Wissen und die Erfahrungen der Studierenden anknüpfen, um Kommunikationsprozesse im Kontext von eigener wissenschaftlicher Arbeits- und Projekterfahrung zu reflektieren und zu analysieren. Aufbauend auf die Lehrveranstaltung "Kommunikationskultur in Universitäts- und Arbeitspraxis" legt diese Lehrveranstaltung besonderes Augenmerk auf das Kommunikationsverhalten in der Gruppe.

In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, Erfahrungen der Studierenden mit Gruppen- und Teamarbeit zu reflektieren und an theoretische Konzepte anzubinden. Lerngegenstand ist das Spannungsfeld Individuum – Gruppe/Team – Organisation. Die TeilnehmerInnen lernen anhand praktischer Übungen und deren Reflexion, welche Rollen es in Teams geben kann und welche sie selbst in welchem Kontext bevorzugt einnehmen. Gesetzmäßigkeiten der Gruppenentwicklung, hilfreiche und hemmende Verhaltensweisen im Team, werden anhand von Fallbeispielen besprochen.

Dipl.-Ing. Willi Haas, Mag. Barbara Smetschka

Interdisziplinäre Forschung: Von Projektplanung bis Evaluation II

VC, 2 Std., 230.166 Uni Wien, 823.013 Uni Klagenfurt

Di. 06. März 2012, 09.00 -11.00 Vorbesprechung
Di. 20. März 2012, 09.30 - 13.00
Di. 24. April 2012, 09.30 - 13.00
Di. 22. Mai 2012, 09.30 - 13.00
Di. 05. Juni 2012, 09.30 - 13.00
Di. 12. Juni 2012, 09.30 - 13.00
Di. 19. Juni 2012, 09.30 - 13.00
Di. 26. Juni 2012, 09.30 - 13.00

Die Spezialisierung der Wissenschaft in Disziplinen hat zu einem systematischen "Ausblenden" der jeweils Anderen geführt. Problemorientierte Forschung zur Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Themen braucht interdisziplinäre Forschung, als Ort, an dem über die Grenzen der Disziplinen hinweg gemeinsam an Lösungen gearbeitet wird. Die Qualität von interdisziplinärer Kommunikation ist dabei entscheidend. In diesem Seminar sollen interdisziplinäre Forschungssituationen erlebbar werden und das Interesse für das theoretische Verstehen der Kommunikationsbarrieren und dem produktiven Umgang mit ihnen geweckt werden.

Methodisch bedienen wir uns des Action Learning: d.h. der zyklisch wiederkehrenden Schritte: Planen, Tun und Reflektieren. Angewandt wird das an die verschiedensten Phasen der projektförmig organisierten Forschung in Form eines Mini-Projektes: Entwicklung eines Forschungsdesigns, Arbeiten im Team, interdisziplinäre Forschung, Präsentation, Abschluss bzw. Evaluation. Mit theoretischen Einschüben zu relevanten Themen werden die dabei gemachten Erfahrungen ergänzt und vertieft.

Mag. Christian Gulas, Mag.Dr. Harald Katzmaier

Grundlagen der Sozialen Netzwerkanalyse II

VC,2Std., 230.165 Uni Wien, 823.014 Uni Klagenfurt

Fr. 09.3.2012, 18.00 - 20.00 Vorbesprechung
Fr. 04.5.2012, 09.00 - 18.00
Fr. 25.5.2012, 09.00 - 18.00
Fr. 08.6.2012, 09.00 - 18.00

Soziale Netzwerkanalyse (kurz: SNA) ist eine wissenschaftliche Methode, mit deren Hilfe das vielfältige Universum sozialer, psychologischer, technologischer, wirtschaftlicher und politischer Beziehungen präzise erfasst, visualisiert und analysiert werden kann. Vermittelt werden in diesem Seminar wissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Netzwerkanalyse und ein Überblick über existierende Strömungen und Ansätze der SNA.

Jede Seminareinheit besteht aus 2 Teilen. Im ersten Teil wurden auf Basis definierter Lernziele im Stile eines Vortrags Inhalte vermittelt. In diesem zweiten Teil werden die praktische Relevanz der Inhalte fuer die anwesenden KollegInnen diskutiert und die Möglichkeiten der Einbettung netzwerkanalytischer Techniken in die eigene Arbeit ausgelotet.